

Mittwoch, 20. März 2024
19.00 – 21.30 Uhr

Keine Sicherheit ohne Frauen

Neue Impulse durch
eine feministische
Sicherheitspolitik

Forum



Die sicherheitspolitischen Herausforderungen sind in den vergangenen Jahren zunehmend komplexer und schwieriger vorhersehbar geworden. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der blutige Überfall der Hamas auf Israel oder der drohende Angriff Chinas auf die Unabhängigkeit Taiwans machen deutlich: diese Krisen und ihre schwerwiegenden Folgen sind keine Ausnahmen mehr.

Es bedarf dringend neuer Impulse unter der Berücksichtigung verschiedener Sichtweisen und Kompetenzen. Dabei wird schnell deutlich: Krisen haben auf Frauen zwar die größeren Auswirkungen, sie sind aber auf den Entscheidungsebenen, zum Beispiel in der Sicherheitspolitik, noch immer stark unterrepräsentiert.

Welche Veränderungen sind in Bezug auf die gesellschaftliche Wahrnehmung der inneren und äußeren Sicherheit zu beobachten? Welche Herausforderungen ergeben sich mit Blick auf das Verhältnis von Politik, Gesellschaft und Militär? Und welche Rolle kann eine fe-

ministische Sicherheitspolitik in diesem Kontext spielen?

Gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen wollen wir darüber ins Gespräch kommen. Wir diskutieren mit **Dr. Eva Högl**, Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, **Dr. Astrid Irrgang**, Geschäftsführerin des Zentrums für Internationale Friedenseinsätze (ZIF) sowie **Dr. Margarete Klein**, Forschungsgruppenleiterin der Stiftung Wissenschaft und Politik und **Inka Gossmann-Reetz**, der ersten Beauftragten für Polizeianglegenheiten des Landes Brandenburg. Es moderiert **Dr. Mechthild Baumann**, Politikwissenschaftlerin.

Nach der Veranstaltung laden wir Sie herzlich zum Austauschen und Netzwerken ein.

Eva-Maria Steinbrecher
Junge Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V./Sektion Potsdam

Katrin Wuschansky
Landesbüro Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung

Veranstaltungsort:

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Am Neuen Markt 9
14467 Potsdam

Anmeldung: Bitte melden Sie sich verbindlich bis **18. März 2024** an:
Email: anmeldung.potsdam@fes.de
Online-Anmeldung:
<https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/273338>

In Kooperation mit:

